

Ressort: Politik

UN-Experten: Trumps Dekret verletzt Menschenrechte

Genf, 22.06.2018, 18:15 Uhr

GDN - Die Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für Menschenrechte haben Donald Trumps neues Dekret zur Migrationsproblematik kritisiert. Das Dekret löse die Situation nicht und führe möglicherweise zu einer grenzenlosen Haft ganzer Familien, teilten die UN-Experten mit.

Dies sei eine Verletzung internationaler Menschenrechtsstandards. "Wir fordern die US-Regierung auf, diese Kinder aus der Einwanderungshaft zu entlassen und sie mit ihren Familien zu vereinen, wie es im besten Interesse des Kindes und das Rechte des Kindes auf Freiheit und Familienzusammenführung ist", sagten die Beauftragten des UN-Menschenrechtsrates. Die Inhaftierung von Kindern sei eine Strafe, behindere ihre Entwicklung erheblich und könne in einigen Fällen Folter sein. "Kinder werden als Abschreckung für irreguläre Migration eingesetzt, das ist inakzeptabel", so das Gremium der elf Berichterstatter. Migrantenkinder müssten in erster Linie als Kinder behandelt werden. "Während die Einheit der Familie um jeden Preis bewahrt werden muss, kann dies nicht auf Kosten der Inhaftierung ganzer Familien mit Kindern geschehen. Es müssen dringend familienbasierte Alternativen zum Freiheitsentzug gewählt werden", sagten die Experten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107977/un-experten-trumps-dekret-verletzt-menschenrechte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619